

Däubler, Theodor: Die Mutter (1905)

- 1 Vor Demeter, der besten, schwand die Tochter.
- 2 »mein Kind!« war der Verletzten Scheidungs-Schrei.
- 3 Der Göttin Geist ergriff sich Raserei:
- 4 Sie strich von still – zu jäh – voll Leid, bepochter

- 5 Umgrottung Pans. Sie horchte; doch vermocht er
- 6 Nicht Wort, noch Ort zu finden, wo sie sei.
- 7 »so hilf mir Hékate! Mein Kind befrei
- 8 Vom Räuber! Wer entwand, wo unterjocht er

- 9 Das einzige, mir zarte Mägdelein?«
- 10 Rang Demeter. Das helle Weib am Weg
- 11 Belauschte seinen hohen Weihstein.

- 12 »o Mutter, hülle schwarz dich ein und leg
- 13 Vors Totentor das Ohr! Bei meinem Schein«,
- 14 So rief es: »findest du den letzten Steg!«

(Textopus: Die Mutter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65900>)